



ISSF

Anhang

Regeln von Mixed Team Wettbewerben für Luftpistole und Luftgewehr

Für Schäden jeglicher Art die aus der Verwendung der bereitgestellten Übersetzung entstehen, übernimmt der ÖSB keine Haftung und keine Verantwortung. Die Verwendung der Vorlagen geschieht ohne Mitwirken des ÖSB und auf eigene Verantwortung des Nutzers.
(laienhafte Übersetzung durch Christian SCHARF -mit der Bitte um Rückmeldung bei eventuellen Übersetzungsfehlern)
Stand 25.11.2019

Partner des ÖSB



Allgemeine Informationen	
1. Disziplinen	Pistole und Gewehr
2. Art des Bewerbes	Mannschaft
3. Name des Bewerbes	Mixed Team Pistole, Mixed Team Gewehr
4. Anzahl der Teilnehmer in jeder Mannschaft	Von jeder Nation zwei (2) Athleten (1 Mann & 1 Frau)
5. Anzahl der Durchgänge	2 Durchgänge: <ul style="list-style-type: none"> • Qualifikation (besteht aus 2 Teilen) • Finale (besteht aus einem Bronzemedailienwettkampf und einen Goldmedailienwettkampf)
6. Scheiben	Elektronische Scheiben für Qualifikation und Finale
7. Stände	Die Qualifikation findet am Qualifikationsstand statt. Das Finale findet am Finalstand statt.
8. Ringgleichheiten in der Qualifikation	Ringgleichheiten für den Aufstieg in den nächsten Durchgang wird gemäß ISSF-Regel 6.15 entschieden.
9. Wertung in der Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> • Pistole: ganze Ringe mit Innenzehner (ISSF Regel) • Gewehr: Zehntelwertung (ISSF Regel)
10. Funktionsstörungen in der Qualifikation	Funktionsstörungen werden gemäß ISSF Regel 6.13 geregelt.
11. Qualifikation - Teil 1	Die Zuordnung der Athleten zu den Scheiben (Ständen) richtet sich nach der veröffentlichten Startliste. Die Mitglieder jedes Teams schießen nebeneinander. Die Athleten werden fünfzehn (15) Minuten vor der geplanten Startzeit des Bewerbes zur Feuerlinie gerufen. Die Ringzahlen der einzelnen Teammitglieder werden addiert und die Teamergebnisse werden in die Ergebnisliste aufgenommen. Die acht (8) bestplatzierten Teams kommen in die Qualifikation - Teil 2 weiter.
12. Anzahl der Schüsse im Qualifikation – Teil 1	Vorbereitungs- und Probezeit: 10 Minuten Von jedem Teammitglied werden 30 Schuss (insgesamt 60 Schuss) in 30 Minuten geschossen Jeder Athlet schießt unabhängig von seinem Partner
13. Qualifikation –Teil 2	Die 8 bestplatzierten Teams aus der Qualifikation - Teil 1 gehen mit jeweils einem freien Schießstand zwischen jedem Team zum Schießstand eines vorbestimmten Standabschnittes. Die Mitglieder jedes Teams schießen nebeneinander. <i>Hinweis: Wenn es nur einen Qualifikationsdurchgang gibt und der Zeitplan nicht genügend Zeit für die Top-8-Teams bietet, um sich wie oben beschrieben aufzustellen, können sie für den Teil 2 auf ihren ursprünglichen Schießständen verbleiben. Es sollte eine zehn (10) Minuten Pause zwischen Teil 1 und dem Beginn der Vorbereitung und Probe für Teil 2 gemacht werden.</i>

Partner des ÖSB



	<p>Athleten, die sich nicht für Teil 2 qualifizieren, sollten so schnell wie möglich ihre Ausrüstung vom Schießstand entfernen.</p> <p>Der Chief Range Officer (CRO) gibt fünf (5) Minuten vor der geplanten Startzeit von Teil 2. den Athleten das Kommando: "Nehmen Sie Ihre Positionen ein"</p> <p>Teamergebnisse aus der Qualifikation - Teil 1 werden nicht zu Teil 2 übertragen. Alle Teams starten bei Null.</p> <p>Die Ergebnisse der einzelnen Teammitglieder werden addiert und die Teamergebnisse werden in die Ergebnisliste aufgenommen. Die vier (4) bestplatzierten Teams erreichen das Finale.</p> <p>Die Teams auf den Plätzen 1 und 2 treten im Goldmedaillen-Match gegeneinander an. Die Teams auf den Plätzen 3 und 4 treten im Bronzemedailles-Match gegeneinander an.</p>
<p>14. Anzahl der Schüsse in der Qualifikation – Teil 2</p>	<p>Vorbereitungs- und Probezeit: drei (3) Minuten Von jedem Teammitglied werden 20 Schuss (insgesamt 40 Schuss) in 20 Minuten geschossen Jeder Athlet schießt unabhängig von seinem Partner</p>
<p>15. Finale</p>	<p>Das Bronzemedailles-Match wird zuerst ausgetragen, gefolgt vom Goldmedailles-Match. Bei den Medailles Matches werden keine Startnummern getragen. 30 Minuten vor der veröffentlichten Startzeit des Bronzemedailles-Matches ist die Meldefrist für alle acht Finalisten.</p> <p>Für verspätete Meldungen gelten die ISSF-Regeln. Athleten, die am Bronzemedailles-Match teilnehmen, oder deren Trainer müssen ihre Ausrüstung mindestens 15 Minuten vor der geplanten Startzeit an den dafür vorgesehenen Schießständen abstellen können. Anschließend müssen sie den Bereich verlassen, um auf das Kommando „zu den Ständen“ zu warten. Auf dem Schießstand dürfen keine Taschen oder Transportboxen zurückgelassen werden.</p>
<p>16. Das Verfahren des Finales</p>	<p>Für das Bronzemedailles-Matches belegt das drittplatzierte Team die Stände C und D, während das viertplatzierte Team die Stände F und G belegt. Der Chief Range Officer (CRO) führt die Medaillesentscheidungen mit folgenden Kommandos durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 10 Minuten vor der veröffentlichten Startzeit des

Partner des ÖSB



	<p>Bronzemedailen-Matches „Athleten an die Stände“.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warten Sie eine (1) Minute, bis die Athleten ihre Positionen eingenommen haben, und geben Sie dann "Drei Minuten Vorbereitungs- und Probezeit, Start" bekannt. • Nach 2 Minuten 30 Sekunden „30 Sekunden“ • Nach 3 Minuten "Stopp". <p>Vorstellung der Athleten – wie beim Einzelfinale. Nachdem alle Vorstellungen abgeschlossen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Nehmen Sie Ihre Positionen ein". <p>Nach einer (1) Minute:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Für den ersten / nächsten Wettkampfschuss laden - 5 Sekunden Zeit - Start“. <p>Jedes Teammitglied schießt einen Schuss in maximal 50 Sekunden. Jeder Athlet darf beginnen zu schießen. Nachdem alle Athleten geschossen haben, kann der CRO „STOPP“ rufen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Team mit der höchsten kombinierten Ringzahl in jeder Runde wird zusammen mit der Anzahl der vergebenen Punkte angesagt. • Die Schussfolge wird solange wiederholt, bis das Medaillen-Match entschieden ist. • Ein Trainer oder Athlet kann eine „Auszeit“ (Time-out) beantragen, indem er während der Ansage der Rundenergebnisse eine Hand hebt. Dies kann nur einmal während des Medaillen-Matches gefordert werden. Der Trainer begibt sich an die Feuerlinie und kann für maximal 30 Sekunden mit dem Athleten sprechen. • Die Zeit wird von der Jury kontrolliert. • Das erste Team, welches 16 oder mehr Punkte erreicht hat, gewinnt das Match. Der CRO erklärt "Die Ergebnisse sind endgültig" und gibt das Team bekannt, die die Bronzemedallengewinner sind.
17. Wertung im Finale	<p>Für Gewehr und Pistole wird eine Zehntelwertung verwendet.</p> <p>Das Team mit der höchsten kombinierten Ringzahl in jeder Runde im Vergleich zu dem anderen Team im Match gewinnt zwei (2) Punkte.</p> <p>Bei gleicher Ringzahl erhält jede Mannschaft einen (1) Punkt.</p> <p>Die erste Mannschaft, die 16 Punkte oder mehr erreicht, wird zum Sieger des Matches erklärt.</p>
18. Ringgleichheiten in den	Bei einer Ringgleichheit, bei der beide Teams 16 Punkte

Partner des ÖSB



Medaillen-Matches	<p>erzielt haben, wird das Match mit einem (1) zusätzlichen Schuss fortgesetzt, den beide Mitglieder jedes Teams abzugeben haben, um diese Ringgleichheit zu entscheiden.</p> <p>Wenn die Punkte immer noch unentschieden sind, schießen die Teams auf Kommando weitere Schüsse, bis die Ringgleichheit gebrochen ist</p>
19. Wechsel zwischen den Medaillen-Matches	<p>Mindestens fünf (5) Minuten nach dem Ende des Bronzemedailien-Matches und nachdem alle Athleten die Schützenstände verlassen haben und die Scheiben von der RTS-Jury überprüft und der CRO das Kommando „Stand bereit“ (Range clear) gegeben hat, dürfen Athleten oder deren Trainer für das Gold- / Silbermedailien-Match ihre Ausrüstung auf ihre Schützenständen ablegen.</p> <p>Anschließend müssen sie den Bereich verlassen, um auf das Kommando „zu den Ständen“ zu warten.</p>
20. Gold/Silber Medaillen Match	<p>Das Team, das nach der Qualifikation den ersten (1.) Platz belegt, belegt die Stände C und D, während das zweitplatzierte Team die Stände F und G belegt.</p> <p>Das Verfahren und die Kommandos des CRO für das Gold- / Silbermedailien-Match sind dieselben, wie für das Bronzemedailien-Match.</p> <p>Das Gewinnerteam wird zum Goldmedailiengewinner und der Zweitplatzierte zum Silbermedailiengewinner erklärt.</p>
21. Vorstellung der Medailiengewinner	<p>Die Gold- und Silbermedailiengewinner vereinen sich auf dem Schießstand mit den Bronzemedailiengewinnern und stehen, wie im Einzelfinale, für offizielle Fotos und Ankündigungen bereit.</p>
22. Funktionsstörungen in den Medaillen-Matches	<p>Funktionsstörungen bei den Medaillen-Matches werden gemäß ISSF-Regel 6.17.1.6 geregelt: Für jedes Team ist während eines Medaillen-Matches nur eine (1) Funktionsstörung zulässig.</p> <p>Athleten kann eine (1) Minute Zeit eingeräumt werden, um eine defekte Waffe zu reparieren oder auszutauschen, damit die Medaillen- Matches ohne unnötige Verzögerung fortgesetzt werden können.</p>
23. Strafen	<p>In der Qualifikation wird jeder Schuss, der vor dem Kommando „Vorbereitungs- und Probezeit, Start“ oder nach dem Kommando „Stopp“ abgegeben wurde annulliert und 2 Ringe werden vom ersten Wettkampfschuss abgezogen.</p> <p>Im Finale wird jeder Schuss, der vor dem Kommando „Start“ oder nach dem Kommando „Stopp“ gemacht</p>

Partner des ÖSB



	<p>wurde, als Null gewertet.</p> <p>Alle anderen Strafen werden gemäß den ISSF-Regeln verhängt.</p>
24. Nationale Kennzeichnung, Dresscode	<p>Die Athleten jeder Nation müssen ihren nationalen Kennzeichnung wie folgt auf ihrer Schießkleidung zeigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Gewehr</u>: Auf der dem Publikum zugewandten Jackentasche ist der Name des Landes, das durch 3 Buchstaben, wie vom IOC bestimmt, dargestellt. • <u>Pistole</u>: Auf dem dem Publikum zugewandten Ärmel des T-Shirts / der Sportjacke ist der Name des Landes, das durch 3 Buchstaben, wie vom IOC bestimmt, dargestellt.
25. Musik & Publikumsunterstützung	<p>Während der Qualifikationsrunden und der Medaillen-Matches ist Musik erlaubt.</p> <p>Der Technische Delegierte muss das Musikprogramm genehmigen.</p> <p>Die begeisterte Unterstützung des Publikums wird angeregt und während der Medaillen-Matches empfohlen.</p>
26. Ungeregelte Vorfälle	<p>Die Allgemeinen Technischen Regeln der ISSF 6.17. gelten für Angelegenheiten, die in den obigen Absätzen nicht erwähnt sind.</p> <p>Ungeregelte oder umstrittene Vorfälle werden von der Jury gemäß den Allgemeinen Technischen Regeln für jeden Bewerb entschieden.</p>

Partner des ÖSB

